Schwarzburger Straße – Generalia 4.125/1-12273 (Staatsarchiv Bremen):

16. Oktober 1926
Die Flurbezeichnungen der einzelnen Grundstücke der Vorstadt R. 6, 478 wird festgelegt. Die Schwarzburger Straße 22 bekommt:
1176, 11, Gebäuderaum, Vorhof, und Hofraum 1 a o6 qm

17. Oktober 1926
Es erfolgt die Festsetzung des Straßennamens. Es standen inzwischen folgende Namen zur Auswahl, die einfach nur durch eine Unterstreichung festgelegt wurde:
1. <u>Schwarzburger Straße</u>
2. Saalfelder Straße
3. Northeimer Straße
4. Tietjenstraße
5. Imsumstraße

8. Januar 1927
Auf dem Grundbuchblatt wurde eingetragen:
h) Nr. 11, am 22. Oktober 1926 an den Zugführer Johann Diedrich Meyer, Blatt 533, Schwarzburger Str. 22, 1 a 06 qm
Die Nachbarn waren:
g) Nr. 10, am 21. Oktober 1926 Postassistent Wilhelm Hermann Feldmüller genannt Kuhlmann (...) Schwarzburger Str. 20, 1 a o6 qm
i) Nr. 12, am 22. Oktober 1926 an den Polizeioberwachtmeister Georg Dieckmann, Schwarzburger Str. 24, 1 a 06 qm
Der Kaufpreis betrug 1926 für dieses Haus 8.600,- Goldmark!!

15. Januar 1930
Die Anwohner der Schwarzburger Straße bitten um Maßnahmen gegen die Kanalrattenplage. Im Herbst der Jahre 1928 und 1929 „macht sich die Zuwanderung der Ratten besonders bemerkbar. Die Tiere erklettern durch die Abflussrohre der Dachrinnen die Dächer der Häuser und schwärmen regelrecht über dieselben aus.“ Dabei geht es den Anwohnern nicht um einen finanziellen Schaden, sondern um die Vorbeugung von Krankheiten (Diphterie und Scharlach). 1928 wurde durch das Kanalbauamt Rattengift ausgelegt, dieses war jedoch nur für kurze Zeit ein Erfolg. Es wird vorgeschlagen die Abflussrohre mit einem weitmaschigem Drahtsieb zu verschließen und jeden Herbst im Kanal Rattengift auszulegen.
Die Unterzeichner dieser Beschwerde waren unter anderem:
Diedrich Meyer, Schwarzburger Str. 22
C. Dieckmann, Schwarzburger Str. 20
G. Dieckmann, Schwarzburger Str. 26
Otto von Oehsen, Schwarzburger Str. 24
Diese Unterzeichner waren in genau dieser Reihenfolge die ersten in der Liste. Abgesehen von den Hausbewohner in Nr. 1, 2, 15, 27, 28, 30-32, 35, 39, 40, 43, 47 und 49 haben die Anwohner der Schwarzburger Straße alle handschriftlich diesen Antrag unterschrieben.